

Merkblatt Tropenreisen Medizinische Informationen

Flugreise

Der Luftdruck im Flugzeug entspricht rund 2200 m.ü.M. Beim Steigflug wegen Überdruck im Mittelohr: etwas Hartes kauen. Wegen trockener Luft Kontaktlinsen nicht tragen.

Bei Neigung zu **Venenentzündungen** viel trinken, Füsse bewegen und häufig aufstehen. Bei erhöhtem Thromboserisiko 3 Stunden vor Flügen über 3 Stunden Fraxiforte oder Clexane spritzen oder 1 Tablette Xarelto 10mg einnehmen.

Malaria, hohe Ansteckungsgefahr

(tropisches Afrika und östlich von Indonesien, nicht für Bali/Lombok)

Moskitonetz, Mückenschutz. Vorbeugen der Malaria mit Atovaquon plus 1 Tabl./Tag, Beginn 1 Tag vor der Abreise, im Risikogebiet und 3 Tage nachher. Alternative: (günstiger für längere Reisen): 1 Tabl. Mephaquin/Woche, 1 Woche vorher beginnen, im Risikogebiet und 4 Wochen nachher. Nebenwirkungen: am ehesten Schwindel.

Malaria, mittlere und geringe Ansteckungsgefahr

Schlafen unter dem Moskitonetz, ab Dämmerung für unbedeckte Stellen Mückenmittel wie Exopic, Antibrumm forte, helle weite Kleidung. Bei Fieber >37,5 schnellstmögliche (<48h) Arztkonsultation zum Ausschluss einer Malaria. Eine Notfallselftbehandlung wird nur noch in speziellen Fällen dem Reisenden mitgegeben.

Gelbfieber (Stamaril)

Obligatorisch für Reisen in Gelbfiebergebiete von Südamerika und Afrika. Südl. Afrika, Sambia, Tansania und die Badeorte von Kenia sind gelbfieberfrei, ebenso die Anden. Mind. 10 Tage vor Abreise, Alter > 6 Mte. Eine Dosis genügt für das ganze Leben. Lebendimpfstoffe zB. Masern, Mumps, Röteln gleichzeitig oder nach mind. 1 Monat.

Hepatitis A (Havrix)

Häufigste schwere Infektionskrankheit in [sub]-tropischen Gebieten. 1 Dosis hält 12 Monate, eine 2. Dosis bei späterer Tropenreise ergibt einen lebenslangen Schutz.

Hepatitis B (Engerix B)

Für Langzeitaufenthalte und enger Kontakt zur Lokalbevölkerung. In der Schweiz: empfohlenen Basisimpfung für Kinder. Jugendliche (11-15 Jahre): 2 Dosen im Abstand von 4 Monaten. Für Erwachsene: 3 Dosen 0,1 und 6 Monate

Hepatitis A+B (Twinrix)

3 Dosen im Abstand von 0, 1 und 6 Monate ergeben für Hepatitis A und B einen lebenslangen Schutz.

Typhus (Vifotiv)

Ein 60%iger Schutz hält 1 Jahr. Nicht zusammen mit Antibiotika/Malariamitteln. Einnahme starten 14 Tage vor Abreise

Meningitis (Menveo)

Für Mekka-Pilger obligatorisch. Für längere Reisen in den „Meningitisgürtel“, (Sahelzone) 10 Tage vor der Abreise, Alter ab > 12 Monaten: 1 Dosis hält fünf Jahre, weitere Auffrischimpfungen alle 5 Jahre.

Masern, Mumps, Röteln (Priorix)

Immer 2 Dosen, Nachimpfung für nach 1963 Geborene mit keiner oder nur 1 Impfung.

Tollwut

Für Aufenthalte > 1 Monat: Asien, Subsahara Afrika sowie Bolivien
Für Aufenthalte > 6 Monate: Lateinamerika

Wegen erhöhtem Hundebissrisiko Kleinkinder, Velotouristen und wegen Fledermäusen Höhlenforscher bevorzugt impfen. 2 Dosen Tag 0, 21-28. Nach einem Biss gründliche Wundreinigung mit Wasser und Seife, anschl. Desinfektion und noch 2 Impf-Dosen innert 1 Woche. Ungeimpfte erhalten nach einem Biss 5 Impf-Dosen und ein Passivserum um die Wunde herum.

Japanische Enzephalitis (Ixiaro)

Infektion nach Mückenstich nachts in Süd(ost)Asien. Impfung mit 2 Dosen Tag 0 und 28 bei Eile Tag 0 und 7, vor Aufenthalt von über 1 Monat in ländlichem Gebiet (Asien).

Tetanus, Diphtherie und Polio (Revaxis)

Diphtherie und Tetanus (Starrkrampf) alle 20 Jahre, Polio (Kinderlähmung) nach 10 Jahren bei Reisen nach Afrika und Südostasien auffrischen. Keuchhusten für 25-35 jährige und Personen mit Kontakt zu Kleinkindern mitimpfen.

Reiseapotheke

- Fiebermesser!
- Bei Reisedurchfall Darm stilllegen mit Loperamid, Flüssigkeit bei Kleinkindern ersetzen mit zB. Elotrans, später mit Mineralwasser aus PET-Flaschen.
- Schmerz-/Fiebermed: kein Aspirin wegen Dengue-Fieber, sondern Paracetamol (Dafalgan, Benuron, Panadol, Acetalgin etc.).
- Antibiotikum individuell für längere Reisen.